

„Brennpunkt“

Neue Führungsreihe im Bayerischen Nationalmuseum

Seit Juli 2023 hat das Bayerische Nationalmuseum unter dem Obertitel „Brennpunkt“ eine neue Führungsreihe in seinem öffentlichen Veranstaltungsprogramm verankert. In loser Folge sollen in dieser Rubrik die Sammlungen des Museums im Licht aktueller politischer, sozialer und gesellschaftlicher Themen reflektiert werden.

Die Führungen setzen auf eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Objekten als Träger kulturgeschichtlicher Informationen und stellen durch das Betrachten der Werke neue Fragen. Manche Themen, die heute brisant erscheinen, sind überraschend schon in der Vergangenheit zu finden, während im Gegenzug die Betrachtung der Kunstwerke neue Sichtweisen auf gegenwärtig relevante Diskussionen öffnen kann.

Explizit angesprochen werden dabei in den letzten Jahren aufgeworfene und virulent bleibende Themen wie Gender, #MeToo, Black Lives Matter, Aufrüstung sowie Rohstoffe und Handel. Diese Führungen sollen dazu dienen, Sehgewohnheiten und alltägliches Vokabular zu hinterfragen. Sie verstehen sich als „Outreach“, um ein breiteres und jüngeres Publikum anzusprechen.

Den Anfang macht am 2. Juli um 11 Uhr die Führung ***Begehrte Rohstoffe. Kunstvolles Investment in edle Metalle***, gefolgt von ***Von Afrika nach München. Perspektiven auf das Material Elfenbein im Barock*** am 6. Juli um 18 Uhr.